

4
2016
25. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Weihnachtskonzert
Nikolausfeier
Weihnachtsfeier
Jahresabschlusswanderung

04. Dezember
05. Dezember
17. Dezember
29. Dezember



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Mein Verein mit dem
besonderen Service



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

Frankfurt, den 08.06.2013

Die Freie Arzt- Medizinkasse ist als privater Krankenversicherer Vertragspartner der Kassenärztlichen bzw. Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen.

Durch die verbindliche Honorarvereinbarung und die Aushängung der Versichertenkarte vor Behandlungsbeginn in den Arztpraxen, erfolgt eine zentrale Abrechnung über die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen.

Erstattungsvoraussetzungen und -grundlage ist allein die medizinische Notwendigkeit in Verbindung mit der tariflichen Leistungszusage im Rahmen der allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für die Tarife VT/L und VTN/L.

Bitte beachten Sie, dass Ärzte außerhalb Hessens nach der Gebührenordnung EBM bzw. BEMA unter Angabe ihrer Bankverbindung, direkt mit uns abrechnen können.

Ebenso werden die von Ihrem Arzt ausgestellten Rezepte von uns anerkannt und können von den Apotheken direkt mit uns abgerechnet werden.

Eine Zuzahlungsgebühr ist nicht zu entrichten, dies betrifft auch Hilfsmittel sowie physiotherapeutische Maßnahmen oder Medikamente!

Mit freundlichen Grüßen

FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden der vergangenen Konzerte sehr herzlich, denn nur im Zusammenwirken können solche Vorhaben gestemmt werden. Natürlich gibt es immer wieder etwas zu kritisieren, aber wir sind Menschen und deshalb nicht unfehlbar. Wir nehmen auch gerne Kritik ins PCJ auf, wenn denn jemand schreibt.

Wie bereits angekündigt, werden wir in diesem Jahr zwei Weihnachtskonzerte geben, und zwar am 3.12. in Offenbach und am 4.12. traditionell in der Heilig-Geist-Kirche am Dominikanerkloster, jeweils um 16.00 Uhr.

Ganz besonders möchte ich auf unsere Weihnachtsfeier hinweisen und hoffe, dass die Beteiligung recht groß ist. Leider mussten einige andere Choraktivitäten aus Mangel an Beteiligung bereits aufgegeben werden.

Zuletzt ein Hinweis auf die Jahreshauptversammlung. Hier steht u. a. die Wahl des Vorsitzenden auf der Tagesordnung.

Halten Sie uns die Treue.

EIKE SCHÜTTE

*Wenn in der Kälte Groß und Klein
mit roter Nas' spazieren,
dann ruft der Ofen: „Kommt herein,
ihr sollt nicht lange frieren!“*

GUSTAV FALKE



Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Singen und Lesen	6
Weihnachtskonzert	7
Nikolausfeier	8
Weihnachtsfeier	9
Jahresabschlusswanderung	10
Reise nach Graz	11
Reise nach Usbekistan	15

Lyrisches und Prosaisches

Das Wetter	14
------------------	----

Der Polizeichor berichtet

Waffeln und Wein	17
Moin-moin am Main	18
Laudate Dominum	21

Bei anderen gelesen

Ein Maximum an Ausdruck	23
-------------------------------	----

Der Frauenchor berichtet

Ein musikalisches Event	26
Nur Übung macht den Meister	27

Die Preußen berichten

Mit den Preußen Europa entdecken ...	28
--------------------------------------	----

Mitglieder

Heidis letzte Probe	32
60 Jahre...und wir singen eine Weise ..	33

Leserecke

In the Underground	34
Schön war die Zeit	34

In memoriam

Abschied von Maxe	35
-------------------------	----

Regularia

Aufnahmeantrag	24
„Sing mit uns“	25
„Runde“ Geburtstage	36
Organigramm	37

Titelfoto: victoria p. / fotalia.de

Impressum

Herausgeber:
Polizeichor
Frankfurt am Main

Anschrift:
Polizeichorjournal
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

Redaktion:
Eike Schütte
Tel.: (06107) 63 00 99
Horst Weidlich
Tel.: (06631) 70 89 300

Gestaltung:
Friedhelm Duensing
Tel.: (069) 867 101 71

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2016

13.07.2016	Sommerkonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
08.09.2016	Hoffest im Polizeipräsidium
09.–11.09.2016	Chorwochenende im Taunus (Frauenchor)
10.–23.09.2016	Mittelmeer-Reise (Die Preußen)
03.10.2016	Domkonzert zum Tag der Deutschen Einheit
Fr 04.11.2016	Hera-Lind-Konzert (Frauenchor), Beginn 19.00 Uhr
Sa 27.11.2016	Auftritt bei der AWO (Frauenchor), Beginn 15.00 Uhr
Sa 03.12.2016	Weihnachtskonzert in der Marienkirche (OF), Beginn 16.00 Uhr
So 04.12.2016	Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster, Beginn 16.00 Uhr
Mo 05.12.2016	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn 17.00 Uhr
So 11.12.2016	Auftritt bei der Weihnachtsfeier DRK Zeilsheim (Männerchor) Beginn 16.00 Uhr
Do 15.12.2016	Marathontag (Männerchor), Beginn 13.30 Uhr
Fr 16.12.2016	Weihnachtssingen im Präsidium (Männerchor + Neuer Chor) Beginn 11.00 Uhr
Fr 16.12.2016	Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt (Männerchor), Beginn 17.00 Uhr
Sa 17.12.2016	Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor), Beginn 16.00 Uhr
Sa 17.12.2016	Weihnachtsfeier im Präsidium, Beginn 18.30 Uhr
Di 20.12.2016	Weihnachtskonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor) Beginn 19.00 Uhr
Do 29.12.2016	Jahresabschlusswanderung, Treffpunkt 10.00 Uhr

2017

Di 31.01.2017	Jahreshauptversammlung, Beginn 18.00 Uhr
20.–24.04.2017	Chorreise nach Graz (Österreich)
Sa 20.05.2017	Frühlingskonzert im Titusforum (Männer- und Frauenchor)
11.–21.09.2017	Erlebnis- und Kulturreise nach Usbekistan

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Sonntag, 04. Dezember 2016	Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster
Montag, 05. Dezember 2016	Nikolausfeier im Polizeipräsidium
Samstag, 17. Dezember 2016	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium
Donnerstag, 29. Dezember 2016	Jahresabschlusswanderung zum Fuchstanz

Singen und Lesen

mit dem
**Frauenchor des
Polizeichors Frankfurt**
(Ltg. Damian H. Siegmund)



und

HERA LIND

am 4. November 2016
um 19.00 Uhr

im Hoch's Konservatorium,
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt

Eintritt: 13,50 Euro

Abendkasse: 15,-- Euro

Tickets unter Tel. 069-344113
oder 0172-6873318

Veranstalter: eventus musicae

Weihnachtskonzert
Gloria in excelsis Deo

Polizei

chor Frankfurt am Main

Antonio Vivaldi
**Gloria
Der Winter**

Aus „Die vier Jahreszeiten“

Traditionelle Weihnachts-
und Adventslieder

Marion E. Bücher-Herbst
Sopran

Marianne Wycisk
Sopran

Peter Fiolka
Tenor

Frauenchor
des Polizeichores Frankfurt a. M.
Leitung: Damian H. Siegmund

Männerchor
des Polizeichores Frankfurt a. M.
Leitung: Steffen Bücher

Neue Philharmonie Frankfurt
Leitung: Ralph Ziegler

Steffen Bücher
Gesamtleitung

16.00 Uhr

Eintrittskarten zu 18 € (15 € für Mitglieder) beim Veranstalter ☎ (069) 950 14 541



Dominikanerkloster

Heilig-Geist-Kirche

4.12.2016

Spinitet emeh... ♦♦♦



...bald nun ist Weihnachtszeit – und ich komme wieder ins Polizeipräsidium, um Kinder und Enkel von Sängerinnen und Sängern, Polizeibediensteten und allen Freunden des Polizeichores zu belohnen.

Da die Chorsänger und ich in diesem Jahr so viel zu tun haben, komme ich diesmal schon am Montag

5.12.2016 um 17 Uhr

ins Polizeipräsidium.

Bevor ich aber Geschenke verteile, wird es noch viele Überraschungen geben.

Damit meine Gehilfen wissen, was sie für Euch zurecht legen sollen, müßt Ihr bis zum 25.11.2016 Rosi Dill oder Tina Hädicke unter (069) 34 41 13 bzw. (069) 57 00 28 75 anrufen und Euch anmelden.

**Also, unbedingt den
Anmeldeschluss 25.11.2016
beachten!**

Euer Nikolaus



Hiermit melde ich zur Nikolausfeier am **05.12.2016**
(Beginn: 17 Uhr) folgende Kinder an:

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (bis 10,00 €): _____

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (bis 10,00 €) : _____

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (bis 10,00 €): _____

(Unterschrift)

Weihnachtsfeier

Im Mehrzweckraum des Polizeipräsidiums

(Einlass ins PP über Eingang Nord)

am **17.12.2016**

Beginn um **18.30 Uhr**

Auf euch warten eine Tombola,
Musik, viele Überraschungen
und natürlich der Weihnachtsmann
mit einer Weihnachtsgans.

Unkostenbeitrag: 18,00 €

Anmeldungen bei Gerhard Wäger
unter (069) 755 17 32

gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu



*Mein
Geheimtipp
zum Fest*

*eine DVD oder
CD vom Poli-
zeichor*

zum Preis von 15 € (DVD)

oder 10 € (CD)

Bestellung bei
Wulfart von Rahden
(06101) 8 66 40

MENDELSSOHN, VERDI & WAGNER

Jennifer Arnold – Mezzosopran · Alexander Spemann – Tenor
Gerd Grochowski und Christoph Kugel – Bariton
Polizeichor Frankfurt am Main

Frauenstimmen der Mendelssohn-Chorvereinigung Frankfurt
Mitglieder des Frankfurter Museumsorchesters

Leitung: Paulus Christmann



Live-Mitschnitt des Eröffnungskonzertes der 3. Frankfurter Mendelssohn-Tage
am 25. Januar 2004 im Kurhaus Wiesbaden

Ludwig van Beethoven & Giuseppe Verdi



75 Jahre Polizeichor Frankfurt am Main

Ludwig van Beethoven · Symphonie Nr. 9 d-Moll, op. 125
Deutsche Philharmoniker · Dirigent: Paulus Christmann

CARMINA BURANA

Marion
E. Bücher-Herbst
Sopran
Ralf Simon, Tenor
Matthias
Horn-Ostertag
Bariton
Rudolf Meister
Klavier

Polizeichor Frankfurt
Neeber-Schüler-Chor
Frankfurt
Vielharmonie
Sachsenhausen
Kinderchor
Neeber-Schüler
Kinderchor der
Dahlmannschule
Frankfurt
Frankfurter Opern-
und Museumsorchester

Steffen Bücher, Leitung



Jahresabschluss-Wanderung in den Taunus zum Fuchstanz

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 29.12.2016 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle „Hohemark“ der U3.

Wir gehen gemütlich bergauf zum Fuchstanz, kehren dort ein, und nach einer Stärkung laufen wir bergab zurück.

Die Wanderstrecke beläuft sich auf etwa sechs Kilometer hin und ebenso viele zurück.

Wer will, kann Freunde und Verwandte, Hund und Katz mitbringen. Hut, Stock, Schirm oder Eispickel sollten je nach Wetterlage zum Marschgepäck gehören.



HORST WEIDLICH

Den Teilnehmern im vorigen Jahr hat es großen Spaß gemacht

*Öffnet die Märchenfee ihre Schatztruhe -
werden aus Meckerliesen und Lausbuben
reizende Prinzessinnen und stolze Edelleute*



(06074) 69 61 089



maerchenfee-of@gmx.de
www.maerchenfee.info



Polizeichor Frankfurt e. V.

Chor- & Konzertreise im Umfeld des 88. Delegiertentages

Steiermark

5 Tage

20. – 24. April 2017

Anmeldeschluss
20.01.2017

Auslöser dieses Projektes ist die Einladung eines steirischen Kulturvereines zu Begegnungskonzerten in der Steiermark.

Diese Reise wird die Sangesfreude und Geselligkeit über unsere normalen Grenzen wachsen lassen. Die Sängerinnen und Sänger werden interessante Konzerte und Auftritte erleben, Sangesfreunden anderer Chöre begegnen und mit ihnen gemeinsam singen. Musikinteressierte, die nicht in einem Chor singen, Angehörige und Freunde der Chormusik, die einfach nur zuhören wollen, sind auch herzlich willkommen!

Auch geographisch überschreitet diese Reise Grenzen. Zuweilen nannte man die Steiermark auch die "Grüne Mark", was "grünes Grenzland" heißt - und das trifft es ganz gut. Sie ist grün, freundlich und hat von allem etwas - im Norden sind es ein paar Seen, die mehr oder weniger zum Salzkammergut gehören, in der Mitte gibt es einiges an Gebirge und im Süden, gegen Slowenien hin, fruchtbare Gärten und Weinberge. Aber auch Essen und Trinken wird in der kulinarischen Region groß geschrieben. Buschenschenken, Winzer, edle Produzenten laden zu kulinarischen Streifzügen in einer reizvollen, von Vulkanen geprägten Kulturlandschaft ein.



Programm

01. Tag: FRANKFURT – GRAZ

Fahrt durch die reizvollen Landschaftspanoramen Oberösterreichs und der nördlichen Steiermark. Nach der Ankunft Zimmerbezug. Freizeit für eigene Erkundungen und zu einem ersten Stadtbummel. Abendessen im Hotel.

02. Tag: Fakultativ Ausflug Schloß Eggenberg & musikalische Vesper



Gelegenheit zum Besuch des UNESCO Welterberbes Schloß Eggenberg. Dieses wunderbare Beispiel harmonischer Baukunst befindet sich

am Rande des Stadtzentrums von Graz. Inmitten eines traumhaften Parks liegt das Schloss, das als bedeutendstes Schloss der Steiermark gilt. Mit diesem Schloss setzte Bauherr Fürst Hans Ulrich von Eggenberg ab 1625 seinen Wunsch nach einer harmonischen Struktur infolge des von Chaos

geprägten 16. Jahrhunderts um. Schloss Eggenberg ist untrennbar mit seinem Park verbunden, der sich mit dem Zeitgeschmack wandelte. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstand jener Landschaftsgarten, der weitgehend heute noch besteht. Besonders attraktiv sind die majestätisch schreitenden Pfaue.

Nachmittags/abends **musikalische Vesper der teilnehmenden Chöre** und Abendessen in einem Brauhaus.

03. Tag: Graz: Stadtbesichtigung & Begegnungskonzert

Wer die Altstadt durchstreift, erhält im Vorbeigehen Anschauungsunterricht in Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Historismus, Jugendstil. Graz bietet aber noch viel mehr: romantische Gassen, italienisch anmutende Palazzi und stolze Bürgerhäuser. Graz, das ist: Eine gotische Doppelwendeltreppe und als steinernes Rückgrat die Grazer Burg. Ein Uhrturm mit "verkehrter" Zeit. Die Experten der UNESCO waren vom Zusammenspiel dieser vielen Details so beeindruckt, dass sie die Grazer Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt haben. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend **Begegnungskonzert** gemeinsam mit steirischen & deutschen Chören. Alternativ: **musikalische Begleitung eines Gottesdienstes**.



Freitag: CVdDP - Delegiertentag

Eröffnung und ganztägig Arbeitstagung für die Delegierten. Fakultatives Ausflugsprogramm für Nicht-Delegierte.

04. Tag: **Ausflug Weinstraße – Südsteiermark & Konzert oder Messe**

Ausflug entlang der hügeligen Weinstraße der Südsteiermark, auch die „Toskana“ Österreichs genannt. Viele kleine Weininseln prägen das Weinbaugebiet Südsteiermark, vor allem an den Hängen erloschener Vulkane, die dem Landschaftsbild seine Eigenart verleihen. Die Landschaft wird ebenso durch Mischwälder, Kürbisfelder und Streuobstwiesen geprägt. Unterwegs Mittag- oder frühes Abendessen in Form einer typischen (kalten) Jausenplatte in einer Buschenschänke.



Für den heutigen Tag ist ein **Konzert oder die musikalische Begleitung eines Gottesdienstes** vorgesehen.

05. Tag: **Rückreise**

Heute verlassen Sie die schöne Steiermark und fahren durch abwechslungsreiche Landschaften nach Hause.

Ende der Reise! Programmänderungen vorbehalten!

Das endgültige Programm wird nach Rücksprache mit der örtlichen Organisation festgelegt.

Änderungen im Programm und Ablauf vorbehalten.

Abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Chöre finden u. U. mehrere Konzerte an verschiedenen Orten statt.

Das Konzertprogramm sowie evtl. notwendige Proben bestimmen den endgültigen Reiseablauf.

Unter Umständen wird das Ausflugsprogramm dem musikalischen Rahmenprogramm angepasst.

Leistungen

- Busreise gemäß Programm im modernen Fernreisebus
(im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten)
- 4 Übernachtungen im Hotel der Mittelklasse
- Unterbringung in Zimmern mit Bad oder Dusche / WC, etc.
- Frühstücksbuffet vom 2.Tag bis zum Abreisetag
- 3 Mittag- oder Abendessen lt. Programm
- Ausflüge lt. Programm, sofern nicht mit „fakultativ“ bzw. „Gelegenheit“ beschrieben
- örtliche Reiseleitung während der Ausflüge am 3. und 4. Tag
- Reiseinformation und Informationsmaterial

Reisepreis

pro Person im Doppelzimmer	€ 399,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 112,-
Reiserücktrittskostenversicherung	€ 12,-
Zuschlag „Nichtmitglieder“	€ 40,-

Nicht im Reisepreis enthalten sind Getränke, weitere Mahlzeiten, Eintrittsgelder und persönliche Ausgaben.

Mindestteilnehmerzahl: 45 Pers. je Bus / Tarifstand: April 2016

Fluganreise ab/ bis Frankfurt auf Anfrage möglich.

Es gilt der tagesaktuelle Preis der Fluggesellschaft. Faustregel: je später gebucht wird, desto höher ist der Flugpreis.

Flugbuchungen sind ab ca. 11 Monate vor dem Reiseterrmin möglich.

Der voraussichtliche Preis für Hin- und Rückflug mit Lufthansa bzw. Austrian Airlines ab Frankfurt nach Graz und zurück beträgt pro Person ab ca. € 185,-

Hotelunterkunft: Mittelklasse Hotel in Graz

Das Hotel liegt in Graz, die Innenstadt ist in 15 – 20 Minuten fußläufig erreichbar. Mit den Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel in Hotelnähe, ist das Haus verkehrstechnisch gut an das Stadtzentrum angeschlossen. Die Zimmer des Hotels verfügt über Bad oder Dusche/WC, Fernsehen, Telefon.

Information und Buchung

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.

Adickesallee 70

60322 Frankfurt am Main

Gerhard Wagner

Eike Schütte

Tel.: 0163-755 17 32

Tel.: 0151-414 58 470

info@polizeichor-frankfurt.eu

Reiseveranstalter im Auftrag des Polizeichor Frankfurt e.V.

Elan
Touristik

Cranachstr. 108 52351 Düren

Tel: 02421 / 14230 Fax 02421 / 15153

www.elan-touristik.de Mail: info@elan-touristik.de



Polizeichor Frankfurt e. V.

Steiermark

5 Tage

20. – 24. April 2017

Bitte senden an:

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

E-Mail: info@polizeichor-frankfurt.eu

REISEANMELDUNG

TEILNEHMER	1	2
Name: Schreibweise lt. Ausweis!		
Vorname: Schreibweise lt. Ausweis!		
Straße:		
PLZ / Ort:		
Telefon-Nr. (inkl. Vorwahl):		
E-Mail-Adresse:		
Mitglied im Chor	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Bemerkungen: z. B. Zimmerpartner		

Doppelzimmer:	☐	Einzelzimmer:	☐
Reiserücktrittskostenversicherung	Ja ☐	Nein	☐
Fluganreise	Ja ☐	Nein	☐

Stornierungsstaffel:

bis zum 50. Tag vor Reisebeginn 10 %
bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 %
am 29. – 22. Tag vor Reisebeginn 20 %
am 21. – 15. Tag vor Reisebeginn 30 %

am 14. – 07. Tag vor Reisebeginn 45 %
ab dem 06. Tag vor Reisebeginn 50 %
ab dem 3. Tag vor Reisebeginn 60 %
bei einem Tag vor Reisebeginn 80 %

Den Zahlungsbetrag von € 80,- pro Person habe ich (werde ich) auf folgendes Konto überweisen:

Polizeichor Frankfurt Spardabank IBAN DE61 5009 0500 1102 9511 01 Stichwort „PCF-Graz“

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Das Wetter

- Spiegel des Lebens -

Das Morgenrot erzählt von Jugend,
Hoffnung auf den schönen Tag.
Gefragt ist jetzt die gute Tigernd,
die uns're Wege leiten mag.

Doch seid gewarnt, es muss nicht bleiben,
wie wir's uns wünschen optimistisch.
Die Wolken möchten wir vertreiben,
mit Fröhlichkeit, wie's hier so üblich.

Der Höhepunkt erscheint am Mittag,
die Sonne brennt auf uns hernieder.
Ich bitt', dass keiner drüber klag',
denn wie schnell versinkt sie wieder!

Gewitterwolken ziehen auf,
Blitz und Donner, mir wird bang.
besorgte Blicke seh'n hinauf,
das ist fast wie Sirenensang.

Doch welch Wunder, jetzt ist's klar,
die Luft strahlt sauber und so frisch,
es ist alles wie es war,
die Natur deckt immer unsern Tisch!

Der Abend zeigt sich mild und friedlich,
mit Weisheit ist geschmückt das Haus.
Am Ofen sitzen wir gemütlich
heil Glase Wein und gutem Schmaus.

Die gute Nacht zeigt uns die Sterne,
sie strahlen für uns ohne Zahl.
Zufrieden sind wir, wenn wir gerne
umsorgt die Lieben allzumal.

All das geschieht in unserm Leben,
die Stürme toben vehement.
Drum lasset Freundschaft uns erstreben,
Kunst und Humor stets konsequent.

Bernhard Scheuermann

Wer fährt mit uns ins Märchenland? Wer besucht mit uns eine Teestube? Wer kommt mit nach Usbekistan?



Vom **11. bis 21.09.2017** reisen wir in den Orient, an die sagenhafte Seidenstraße, wo die Märchen aus Tausendundeiner Nacht spielen, wo einst der Grundstein unserer heutigen Rechenkunst und Himmelskunde gelegt wurden, wo noch wie in alter Zeit Seide und Gewürze auf quirligen Basaren feilgeboten werden...

Die Organisation dieser Reise – ein Gemeinschaftsprojekt der Polizeichöre Dresden und Frankfurt – liegt in den Händen von Sangesfreund Friedhelm Duensing.

friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu
(069) 867 101 71 oder (0172) 922 98 18

Geplante Route

Änderungen vorbehalten

- 1. Tag**
Flug nach Taschkent
- 2. Tag**
Zugfahrt Taschkent – Samarkand
(ca. 3,5 Std.)
- 3. + 4. Tag Tag**
Ganztägige Besichtigungen von Samarkand
- 5. Tag**
Busfahrt Samarkand – Buchara
- 6. + 7. Tag**
Ganztägige Besichtigungen von Buchara
- 8. Tag**
Busfahrt Buchara – Chiwa
- 9. Tag**
Besichtigung von Chiwa
- 10. Tag**
Flug Urgentsch – Taschkent
Stadtrundfahrt Taschkent
- 11. Tag**
Rückflug nach Frankfurt

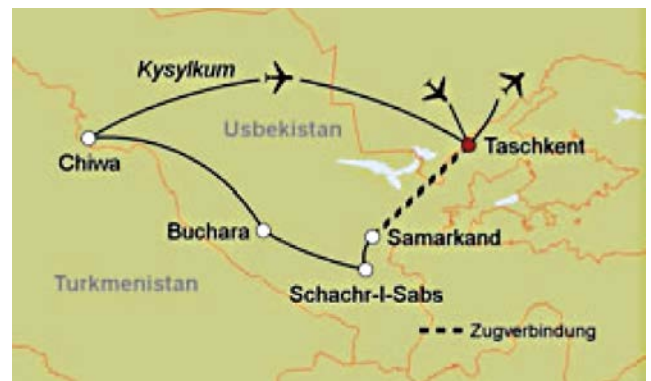
Preise*
(pro Person im Doppelzimmer)

895 € (ab/bis Taschkent)
(bei selbst organisierter Anreise nach Taschkent)

750 € Flug ab/bis Frankfurt mit Uzbekistan Airways incl. Steuern und Gebühren

220 € Einzelzimmerzuschlag

*Die angegebenen Preise beruhen auf der Kalkulation der Saison 2016 bei einer Mindestteilnehmerzahl von 60 Personen. Die Mitteilung der endgültigen Preise erfolgt bis Ende September.



Inklusivleistungen

Langstreckenflug FRA-TAS-FRA
(sofern gebucht)

Gruppenvisum

Inlandsflug UGC-TAS

Zugfahrt TAS-SKD

Bustransfers

10 Übernachtungen mit Frühstück

10 Abend- oder Mittagessen

Museumseintritt

Nicht eingeschlossen

Fakultativausflug Schachr-i-Sabs

Trinkgelder

Fotogebühren



Faszinierendes Usbekistan

Erlebnis- und Kulturreise für Mitglieder und Freunde
der Polizeichöre Dresden und Frankfurt am Main



11.-21. September 2017

Anmeldung

zur 11-tägigen Flug-Bahn-Bus-Rundreise „Faszinierendes Usbekistan“
vom 11. bis 21. September 2017

Name/Vorname(n) 1. 2.

Postanschrift

Telefon / eMail

Anmeldegebühr € 50,00

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer (10Ü/HP) € 1.645,00*
(einschl. Flüge FRA-TAS-FRA und UGC-TAS, Bustransfer SKD-BHK-UGC und Bahnfahrt TAS-SKD, Visum, Besichtigungen lt. Programm)

Einzelzimmerzuschlag (220,00 – falls gewünscht) € _____

Reisekostenrücktrittsversicherung € (auf Anfrage)

Gesamtpreis € _____

Mit der Abgabe der Anmeldung wird eine Anzahlung von **€ 250,00 pro Reiseteilnehmer** fällig, die spätestens am **31. August 2016** eingegangen sein muss. Eine zweite Rate** von **€ 600,00 pro Reiseteilnehmer** ist bis zum **30. November 2016** zu entrichten. Der restliche Betrag ist bis zum **31. Mai 2017** auf das unten angegebene Konto der Agentur *Translatio Sprach- und Reiseservice GUS (Duensing)* zu überweisen:

HypoVereinsbank IBAN DE90793200752580190408 „Usbekistan 2017“

*Dem angegebenen Reisepreis liegt eine Kalkulation für die Saison 2016 zugrunde. (Änderungen möglich)

**Die 2. Rate ist für den frühzeitigen Einkauf der Flugleistungen erforderlich.

Bei Rücknahme der Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des endgültigen Preises (Ende September 2016) wird die gesamte angezahlte Summe ohne Abzug erstattet. Danach wird in jedem Fall die Anmeldegebühr einbehalten, und es können gem. der Tarifbestimmungen des Veranstalters/Beförderers Stornierungskosten anfallen.

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich an.

Ort/Datum Unterschrift

Bitte für jeden Reiseteilnehmer eine Passkopie beilegen.



UZBEKISTAN
airways



O'zbekiston
Temir Yo'llari

Waffeln und Wein

Hoffest im Polizeipräsidium am 08. September



Ursula Keller, Wilma Wagner, Ingelore Harder-Schütte (v.l.n.r.)

Die Tradition des Hoffestes im Polizeipräsidium wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt, und der Polizeichor Frankfurt war wieder dabei.

Die zwei neuen blauen Pavillons, an die noch die Beschriftung angebracht werden muss, kamen dabei erstmals zum Einsatz. Nachdem zunächst einige technische Probleme

gelöst werden musste, konnte es losgehen. Wilma Wagner und Ursula Keller waren für Waffelteig und Ingelore Harder-Schütte für den Verkauf von Waffeln und Kaffee zuständig. Das war – wie in jedem Jahr – ein Renner dieser Veranstaltung. Obwohl Reserveteig vorbereitet war, wurde noch lange nach Waffeln verlangt.

Der Erlös aus dem Verkauf der gespendeten Waren in Höhe von 180 € wird dem Frankfurter Kinderhospizverein überwiesen.

Am Männerstand waren Wolfgang Busch sowie Germana und Rüdiger Groß beim Weinverkauf nicht zu bremsen. Auch dieser Erlös wird gespendet.

Im letzten Jahr war es zu kalt, in diesem Jahr – zu warm, um den Weinabsatz anzukurbeln.

Der insgesamt gute Verkauf zeigt, dass die Stände des Chores gut angenommen werden und so werden wir sicher auch im nächsten Jahr wieder mitmachen.

WILMA WAGNER

Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse



an
Ingelore Harder-Schütte
unter

ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Moin-Moin am Main

Der Hamburger Polizeichor 1901 zu Gast in Frankfurt



Im Mai 2012 war der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am Main zu Gast bei dem Hamburger Polizeichor 1901 und hatte gemeinsam mit ihnen ein tolles Konzert bestritten. Sowohl das gelungene Konzert als auch die gemeinsam verbrachte tolle Zeit war allen mitgereisten Sängerinnen in guter Erinnerung geblieben.

In diesem Jahr war nun endlich die Gegeneinladung zustande gekommen. Am 1. Oktober unmittelbar nach der Probe für das bevorstehende Domkonzert – wurden die Vorbereitungen für den Empfang der Hamburger in Angriff genommen. Es galt, den nüchternen Mehrzweckraum in einen Raum in angenehmer Atmosphäre zu verwandeln. Dafür hatten sich einige Sängerinnen zusammen gefunden. Es wurden Tische und Stühle verrückt, und der Raum wurde der Jahreszeit entsprechend herbstlich dekoriert und die Tische passend dazu eingedeckt. Um die Zeit nach

der Fertigstellung bis zum Eintreffen der Gäste zu überbrücken, fuhren wir zum Mittagessen ins Bürgerhaus Bornheim.

Gegen 15.30 Uhr erhielten wir die Meldung, die Hamburger würden in Kürze eintreffen. Inzwischen war auch das Büffet mit Frankfurter Spezialitäten wie Handkäs mit Musik, Spundekäs, unterschiedlichen Brotsorten und einer rustikalen Wurstplatte angerichtet. Und wer etwas Warmes vertragen konnte, für den war eine Gulaschsuppe im Angebot.

Zum Empfang erschienen u. a. der Vorsitzende Eicke Schütte, Rüdiger Groß und Norbert Weber. Die Herren empfingen unsere Gäste an ihrem Reisebus auf dem Hof des Polizeipräsidiums und geleiteten sie in die vorbereiteten Räumlichkeiten.

Der Empfang war herzlich, man traf auf gute alte Bekannte. Die Gäste wurden von Eicke Schütte begrüßt, anschließend

bedankte sich der Vorstand des Hamburger Polizeichores, Gerhard Dammann, für die Einladung. Dann suchte sich ein jeder einen Platz an den gedeckten Tischen, und die Schlacht am Büffet konnte beginnen. Es war ein gemütliches, geselliges Beisammensein und es fanden nette Gespräche statt. Das Essen und die Getränke kamen bei unseren Gästen bestens an. Leider musste der gesellige Abend gegen 18.30 Uhr beendet werden – der Busfahrer, der seine Lenkzeiten einzuhalten hatte, musste die Herren ja noch zu ihrem Hotel bringen. Für uns Damen hieß es nun: Büffet und Tische abräumen, Gläser und Geschirr einsammeln und die Dekoration wieder entfernen. Das war ein anstrengender Tag.

Am Sonntag Morgen stand für die Hamburger eine Tour in den Rheingau auf dem Programm. Da im Bus noch einige Plätze frei waren, konnten noch ein paar der Frankfurter Gastgeber mit-

fahren. Das Wetter sah recht gut aus, es sollte eigentlich auch trocken bleiben. Auf der Autobahn war nicht viel los, so dass wir pünktlich in Oestrich-Winkel eintrafen. Wir fanden uns auf dem Weingut „Meine Freiheit“ wieder. Dieses Weingut besteht erst seit 2010 und wird von einem ehemaligen Frankfurter Banker betrieben, der somit sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Wir wurden von ihm und seinem Team freundlich empfangen und in den Raum geführt, in dem die Weinprobe stattfinden sollte. Das war erfreulicherweise kein Gewölbekeller, wie man ihn sonst kennt, sondern eine ehemalige Halle, in der früher Winzer-Bedarf verkauft wurde. Der Raum war sehr hell, sparsam eingerichtet, mit den wohl gesetzten Lichtelementen und dem hellen Mobiliar strahlte der Raum eine freundliche Stimmung aus. Auf den Tischen war an jedem Platz ein Teller und ein Schälchen Spundekäs angerichtet, außerdem wurden Brezeln, verschiedene Brotsorten und Käsespieße gereicht. Als erstes verkosteten wir einen Riesling-Seco und dann einen Riesling-Sekt. Uns wurde der Unterschied erklärt, und nach der Erklärung konnte man den Unterschied auch deutlich herausschmecken. Danach gab es noch vier Riesling-Weine zum Probieren.

Danach erhoben sich die Männer des Hamburger Polizeichores und stimmten unter der Leitung ihres 2. Chorleiters Masanori Hosaka ein paar Lieder an. Das fand sowohl bei uns als auch bei dem Winzer und seinem Team guten Anklang. Als Höhepunkt wurden dann noch zwei Rotweine – Spätburgunder – gereicht, einer davon war im Barrique gereift. Lecker!!! Und mit jedem Glas Wein stieg auch die Stimmung im Saal. Als die Weinverkostung beendet war,



Aufstieg zum Kloster Eibling

bewunderten die Herren noch ein paar alte Landmaschinen, die auf dem Hof standen.

Dann ging es mit dem Bus weiter zur nächsten Station: dem Kloster Eibling mit der Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard. Wir genossen den Ausblick auf „Vater Rhein“, dann ging es in das Kloster, wo uns eine der Benediktinerinnen-Nonnen empfing. Sie bot uns an, einen Vortrag zu halten oder aber Fragen zu beantworten. Man entschied sich für letzteres, und wir erfuhren viel über das Leben, die Arbeit und dem Wirken in diesem Kloster. Nach diesem interes-

santen Vortrag gingen wir hinüber in die Abtei. Wir bewunderten die reichhaltige Ausmalerei in dieser Kirche. Der Polizeichor Hamburg versammelte sich vor dem Altar und bot drei Lieder dar. Die Akustik in dieser Kirche ist einmalig, und so fand der Gesang auch bei dem Publikum großen Anklang.

Nach dem Besuch der Abtei fuhren wir mit dem Bus weiter nach Rüdesheim. Hier konnte man den Ort auf eigene Faust erkunden oder, wer das vorher angemeldet hatte, konnte mit der Gondel hoch zum Niederwald-Denkmal fahren. Wir blieben in



Besichtigung der Benediktiner-Abtei St. Hildegard



Spaziergang durch die Drosselgasse in Rüdesheim

Rüdesheim und da es leider zu regnen anfang, beschlossen wir erst einmal in dem für abends reserviertem Restaurant „Bei Hannelore“ einen Kaffee zu trinken. Der Regen ließ dann auch nach und wir machten uns in kleinen Grüppchen auf den Weg durch Rüdesheim. Wie immer war der Ort voller Menschen aus aller Welt. Unterwegs hatten wir noch eine unverhoffte Begegnung mit einer unserer Sängerinnen und ihrem Mann, die unabhängig von uns auch hier war.

Um 17.30 Uhr trafen dann alle Teilnehmer unserer Fahrt in dem Restaurant „Bei Hannelore“ zum Abendessen ein. Ein jeder bekam das Essen, das man schon vor der Anfahrt vorbestellt hatte.

Und so klang der Abend in Rüdesheim bei Wein und Bier in guter Stimmung aus.

Der Bus brachte uns dann zu vorgerückter Stunde wieder zurück nach Frankfurt.

Am folgenden Tag stand für die Hamburger am Vormittag erst einmal eine Stadtrundfahrt auf dem Programm.

Der Frankfurter Polizeichor und der Frauenchor trafen sich mittags im Gemeindesaal des Frankfurter Domes zur Generalprobe, der Hamburger Polizeichor probte im Hotel. Um 15.30 Uhr bestritten wir gemeinsam unser traditionelles Domkonzert, über das an anderer Stelle berichtet wird.

Danach fuhren wir nach Sachsenhausen in das Restaurant „Eichkatzerl“, einem der ältesten Apfelweinlokale der Stadt. Hier wurden gegenseitig die Gastgeschenke ausgetauscht.

Bei gutem Essen. Bier und Apfelwein fand ein sehr geselliger und unterhaltsamer Abend statt. Der Vorstand des Hamburger Polizeichores, Gerhard Dammann, bedankte sich im Namen seines Chores für die schöne Zeit und die Gastfreundlichkeit. Und so ging man als Freunde auseinander, was wieder einmal zeigt: Musik verbindet.

ANGELIKA LABUDDA

FOTOS: A. LABUDDA



Gemütlicher Ausklang des Besuchs in Sachsenhausen

Laudate Dominum

Traditionelles Domkonzert am Tag der Deutschen Einheit



Drei Chöre erfüllten den altehrwürdigen Dom mit Klang

Zu unserem diesjährigen Domkonzert hatten wir den Polzeichor 1901 aus Hamburg eingeladen, bei dem der Frauenchor 2001 zu Gast war.

Leider war das Konzert von zwei kirchlichen Veranstaltungen zeitlich so eingerahmt, dass der Auf- und Abbau der Bühne sehr schnell gehen musste. Auch die Vorbereitung für die Chöre –

Stellprobe, Einsingen und gemeinsames Einsingen – kam zeitlich zu kurz. Schließlich ist es immer wieder eine besondere Aufgabe, alle „normalen“ Besucher des Doms für die Zeit des Konzertes „auszusperren“.

Zu Beginn des Konzertes sangen drei Chöre „Tollite hostias“ aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns.

Die „Deutschen Messe“ von Franz Schubert bildete den Kern des Auftritts der Männer vom Polzeichor Frankfurt am Main.

Nachdem der Frauenchor des Frankfurter Polzeichors „Laudate pueri“ und „Halleluja“ von Cohan gesungen hatten, intonierte Karl Klinken ein Zwischenspiel auf der großen Domorgel.



Der Hamburger Polzeichor von 1901 unter Leitung von Kazuo Kanemaki



Dann betraten die Sänger aus Hamburg das Podium. Das Echolied klang im Dom ganz hervorragend und „Im Abendrot“ setzte den Schlusspunkt.

Der Frankfurter Männerchor trat hinzu und gemeinsam erklang „Die Himmel rühmen“ von Beethoven.

Zum Schlusss sangen wieder alle drei Chöre zusammen „O Fortuna“ aus „Carmina Burana“ von Carl Orff.

Wie in allen Jahren sangen wir abschließend mit allen Zuhörern „Großer Gott, wir loben Dich“

EIKE SCHÜTTE

FOTOS: F. DUENSING



Damian H. Siegmund dirigiert den Frauenchor



Sonorer Klang zweier Polizeichöre – dirigiert von Steffen Bücher

Frankfurter Neue Presse

05. Oktober 2016

Ein Maximum an Ausdruck

Der Polizeichor Frankfurt lud sich Verstärkung aus Hamburg und zu einem festlichen Konzert zum Tag der Deutschen Einheit in den Frankfurter Dom ein.

Der traditionsreiche Polizeichor Frankfurt pflegt als Männerchor nicht nur das einschlägige Repertoire, sondern hat sich auch schon hohe Ziele wie beispielsweise Schostakowitschs „Babi-Yar“-Sinfonie gesteckt. Mit dem „Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am Main“ zusammen lassen sich dann auch oratorische Werke angehen. Eine schöne Sache, dass es so etwas

gibt, vor allem für die vielen pensionierten Veteranen im Kreise der „Wachtmeistersinger“. Was zählt, ist die Freude am Tun, und so gelingt immer wieder ein schöner und kultivierter Chorklang. Seitens des Doms hätte man für ein Mikrofon für die Begrüßung sorgen und bei der Anwendung der „Richtlinie für Konzertveranstaltungen in Kirchen des Bistums“ behilflich sein können – dann muss auch der Altar nicht zum Rednerpult umfunktionierte werden.

An der Domorgel unterstützte Karl Klinker mit zwei Intermezzi und bei der Begleitung des „Tollite

hostias“ aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns. Auszüge aus Schuberts „Deutscher Messe“ leitete Steffen Bücher von der Truhenorgel aus, wie so oft bei konzertanten Aufführungen dieser schlichten Volksmesse: mit einem Maximum an Ausdruckskontrast und Gestaltungswillen.

Damian H. Sigmund leitete den Frauenchor des Polizeichores Frankfurt durch alte und neue Klassiker. Zum Finale vereinten sich dann die Frankfurter Chöre mit dem auswendig vortragenden Polizeichor Hamburg zu Carl Orffs „O Fortuna“.

kum



An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V. als

☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied

..... (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)
..... (Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)
..... (Beruf) (Dienststelle) (eMail)
Aufnahme ab (Datum)

Ich wurde geworben durch (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00€ für aktive und 4,00€ für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (BIC) (IBAN)
..... (Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)
..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: Mitgliedsnummer:
Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am:
EDV erfasst am: Ablage:
Kennnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister
☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

Änderungsmitteilung

..... (Name) (Vorname) (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben (Straße, Hausnummer)
..... (PLZ, Wohnort)
..... (Telefon, Fax, eMail)
..... (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)
..... (Name der Bank)
..... (Bank Identifier Code – BIC)
..... (International Bank Account Number – IBAN)
..... (Name des Kontoinhabers)
..... (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,
und an den Vorstand senden.**

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und „Die Preußen“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

**Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.**

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M.
Tel.: (06107) 63 00 99



Ein musikalisches Event

Gemeinsames Sommerkonzert mit der Waldorfschule Frankfurt

Wie immer am letzten Mittwoch vor den großen Sommerferien fand das Konzert des Frauenchors mit der Waldorfschule in der Katharinenkirche statt. Das Sommerkonzert gehört schon jahrelang zum festen Termin des Frauenchor des Polizeichors Frankfurt.

Sankt Katharinen ist die evangelische Hauptkirche in Frankfurt am Main, mitten im heutigen Stadtzentrum an der Hauptwache. Der barocke Bau wurde 1678 bis 1681 errichtet und 1944 im Zweiten Weltkrieg zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte 1950 bis 1954. Große Konzerte finden wegen der guten Akustik statt.

Der 1947 gegründete Trägerverein der Schule, der Waldorfschulverein Frankfurt/Main e. V., betreibt seit April 1951 die Freie Waldorfschule Frankfurt am Main. Heute ist sie eine etablierte Schule mit rund 1000



Sankt Katharinen

Schülern. Zu den Besonderheiten der pädagogischen Prägung gehört die musikalische Arbeit in 3 Orchestern und einem Chor mit regelmäßigen Auftritten bei Schulkonzerten und zum Abschluss des Schuljahres das große Konzert in der Katharinenkirche.

Wie immer wurde das Konzert im Wechsel mit dem Orchester von einzelnen Künstlergruppen der Waldorfschule und dem Frauenchor des Polizeichors Frankfurt am Main gestaltet. Das abwechslungsreiche Programm enthielt Werke von Brahms, Cohen, Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger, Stamitz u. a.

Der Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt von Orchester und Chor mit „Laudate pueri“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Im Publikum fanden sich die Eltern und Großeltern der Schüler, der „Fanclub“ des Frauenchores und viele spontan entschlossene Zuhörer.

Der große Beifall der Gäste zeigte, dass ihnen das Konzert gut gefallen hat.

ROSI DILL



Damian H. Siegmund dirigiert Chor und Orchester

Nur Übung macht den Meister

Chorwochenende des Frauenchores vom 09. bis 11. September



Große Dinge werfen ihre Schatten voraus – das Domkonzert, ein gemeinsames Projekt zusammen mit dem Männerchor des Frankfurter Polizeichores und dem Hamburger Polizeichor – steht vor der Tür. Wie gut, dass wir noch viel Zeit zum Proben hatten.

Im Laufe des Nachmittags trafen nach und nach unsere Sängerinnen im Taunus-Tagungs-Hotel in Friedrichsdorf ein. Da unser Chorleiter Damian Sigmund erst gegen 16.30 Uhr da sein würde, konnten wir noch das schöne Sommerwetter bei Kaffee und Kuchen oder einem erfrischenden Getränk auf der Terrasse nutzen. Um 16.45 Uhr starteten wir mit der Probe in dem sehr warmen Übungsraum – aber das kannten wir ja schon von den Vorjahren. Damian Sigmund erschien pünktlich und bot uns erst einmal eine Modenschau dar. Er präsentierte stolz seine Geburtstagsgeschenke. Und dann ging es ans Werk. Auf dem Programm stand die Literatur, die wir am 03.10.16 bei unserem Dom-Konzert singen würden. Da wir diese Stücke schon seit einigen Wochen und Monaten einstudiert hatten,

konnten wir uns an die Feinarbeit machen. Bei der im Raum herrschenden Wärme kein leichtes Unterfangen. Trotzdem zogen wir die Proben bis 19.30 Uhr durch, haben aber festgestellt, dass die Akustik in dem Raum nicht sehr gut war. Es fehlten ein paar Zwischenwände. Danach war das Abend-Bufferet für uns gerichtet und wir konnten uns mit Appetit auf das leckere Essen stürzen. Da Damian Sigmund am Freitag wieder fort musste, wurde der für Samstag geplante gesellige Abend auf Freitag vorverlegt und so verbrachten unsere Sängerinnen den restlichen Abend z. T. bei sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse oder in fröhlicher Gemeinschaft auf den Zimmern.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück wieder an die Arbeit. Inzwischen waren auch Zwischenwände gezogen und somit verloren sich unsere Stimmen nun nicht mehr im Raum. Die Proben an den Stücken „Laudate pueri“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Gloria in D“ von Antonio Vivaldi, „Halleluja“ von Leonard Cohen, „Venite Populi“ von Gabriel Rheinberger, „Cantrate Bra-

zil“ von Roger Emerson, „Always look on the bright side of life“ aus dem Film „Das Leben des Brian“, „Gloria“ von Per Gunnar Petersson und „You raise me up“, einem alten irischen Volkslied konnten nun mit vollem Einsatz fortgesetzt werden. Unterbrochen wurden diese nur vom Mittagessen und der Kaffeepause. Nach der Kaffee-Pause wollte unser Chorleiter uns ein Geschenk machen und verteilte das Stück „Für Frauen ist das kein Problem“ von Max Raabe an uns. Allerdings fand das Stück bei unseren Sängerinnen keinen Anklang – schade eigentlich. Nach dem Abendessen setzten wir unsere Probe bis 21.30 Uhr fort. Der schöne spätsommerliche Abend lockte eine größere Gruppe von Sängerinnen noch auf die Terrasse. So genossen wir in großer Runde die herrliche Abendluft und den Sternenhimmel bei erfrischenden Getränken. Irgendwann stimmte jemand aus dieser Gruppe ein Abendlied an. Nach und nach fielen andere Sängerinnen mit ein und wir ließen den Abend mit Abendliedern ausklingen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns am Frühstücksbuffet – mehr oder weniger – ausgeschlafen wieder. Gut gestärkt ging es in die letzte Runde. Wir setzten unsere Probe bis 12.30 Uhr fort. Damian Sigmund war mit dem Erreichten der letzten Tage sehr zufrieden.

Nach der letzten Probe konnten wir noch einmal das leckere Mittagessen des Tagungs-Hotels genießen. Danach wurde die Heimreise individuell angetreten.

ANGELIKA LABUDDA
FOTO: A. LABUDDA

Mit den „Preußen“ Europa entdecken

Rundreise um Westeuropa mit der MSC Musica



Eine Reise planen, zumal für eine größere Gruppe, bedeutet viel Arbeit, Organisationstalent, Geduld und eine gehörige Portion „dickes Fell“. Marianne und Theo Diefenthaler verkörpern diese positiven Eigenschaften ganz exzellent. Eine Reise mit ihnen verspricht für den Mitreisenden immer eine unkomplizierte Vorplanung und dann auch eine unbeschwertere Reise. Marianne und Theo regeln alles. Als die Reise vor mehr als einem Jahr bereits vorgestellt wurde, war klar, diese Fahrt mit

der MSC Musica wird gut werden. Selbstverständlich gehört letztendlich für ein Wohlgefühl gutes Wetter dazu. Auch hier haben Marianne und Theo sehr gute Arbeit geleistet. Bis auf ein paar Tropfen in Santiago de Compostela waren die Sonntagsüber und der Mond des Nachts unsere Begleiter. Und was wichtig ist, kaum Wellen, die für Schwankungen sorgten. Also besser ging es nicht.

Das übertrug sich auch auf die Reisegruppe. Die Preußen mit Anhang und Freunden hatten

von Anfang an viel Spaß, trotz der Größe des Schiffes traf man immer wieder Frankfurter, ganz zwanglos. Dazu kam, dass die mitreisenden Sänger keinem Proben- oder Auftrittstress unterworfen waren. Gesungen wurde wenn es sich ergab, alles ganz entspannt. Sei es zum Geburtstag von Berthold Moosbauer, oder für eine Reiseleiterin, auf dem großen Platz vor der Kathedrale in Santiago de Compostela oder auch in der Chrystal Lounge, einem der Unterhaltungsräumen auf dem Kreuzfahrtschiff.

Los ging es am frühen Morgen des 10. September 2016 mit einem Doppelstockbus der STEWA-Gruppe. Für die 33 Reisenden war Platz ohne Ende. Keine engen Sitze, Beinfreiheit und, wie bereits erwähnt, herrliche Sonne, machten die Anfahrt nach Kiel unbeschwert. Das Sektfrühstück im Bistro im Untergeschoss des Busses war das erste Highlight dieser Reise.

Wo kann man in 13 Tagen acht Länder besuchen, neun Städte erkunden und zur Entspannung drei Seetage genießen? Das geht nur mit einem Schiff, in diesem Falle rund um Westeuropa. Alleine die Sonnenauf- und untergänge und die Hafenein- und ausfahrten waren grandios, für den, der sich die Zeit nahm, es sich anzuschauen. Das bedingte natürlich manchmal ein frühes Aufstehen, um das Schauspiel auch auf dem obersten Deck mit Wind und Wellen zu genießen.

Marianne und Theo hatten im Vorfeld eine Auswahl an Ausflügen ausgesucht und schon in den Reisepreis integriert. Kopenhagen, La Coruna (Santiago de Compostela), Lissabon und Barcelona konnten so mit örtlichen



Stimmung an Bord



Anfahrt nach Kiel mit Sekt



„Die kleine Meerjungfrau“

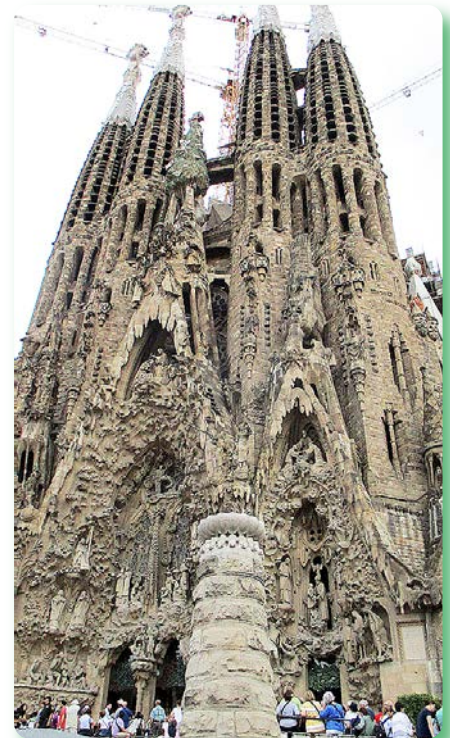


Kathedrale des Heiligen Jakobus



Straßenbahn in Lissabon

Reiseleitern erkundet werden. Meerjungfrau und Schloss Christiansborg in Kopenhagen, Wallfahrtsort Santiago de Compostela mit der berühmten Wallfahrtskirche, die Straßenbahn in Lissabon (ein Teil der Stadtrundfahrt) und Barcelona mit seinen Prachtstraßen und der unvollendeten Kirche "Sagrada Familia") waren Anregungen für ein Wiederkommen. Aufgefallen ist mir in der Kathedrale zu Santiago de Compostela die inbrünstige Umarmung des heiligen Jakobus, der dort als vergoldete Statue hinter dem Altar steht. Der Legende nach soll die Umarmung von den Sünden befreien. Viele haben den Heiligen lange umschlungen, es waren wohl viele Verfehlungen angehäuft worden.



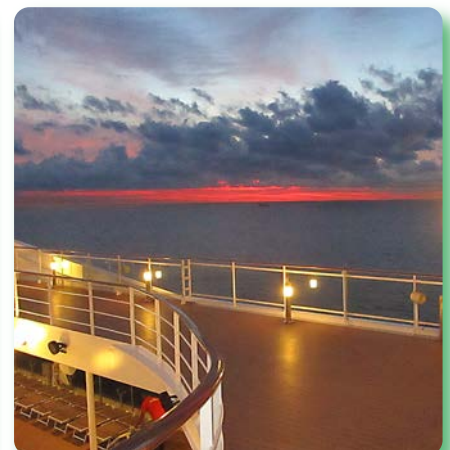
Sagrada Familia in Barcelona



Sonnenaufgang vor Gibraltar



Hafeneinfahrt Gibraltar



Sonnenaufgang vor Barcelona



Wolfgang Bothe in der Vinothek



Wulfart beim Wettbewerb



Ehrennadel für Frank Liebermann

Weitere Ausflüge konnten auf dem Schiff gebucht werden, oder man benutzte den Shuttlebus, um vom Hafen in die Städte zu gelangen. Legte das Schiff günstig an, so war auch ein kurzer Spaziergang in die Stadtmitte möglich.

So zum Beispiel in Gibraltar, das wir an einem Sonntag erreichten. Schon früh morgens zogen bei der Hafeneinfahrt circa zwanzig Störche über uns hinweg in Richtung Afrika, das in Sichtweite lag. In Gibraltar selbst waren die Geschäfte geschlossen, nur die Juweliere hatten geöffnet mit einem großen Schild in der Eingangstüre: für MSC-Fahrer alles 50% billiger! Na ja, wir lassen das mal so stehen.

In Genua erfolgte die Ausschiffung von einem Schiff der Extraklasse, das uns zwölf Nächte beherbergte. Das Personal war aufgeschlossen, hilfsbereit und freundlich, der Service sehr gut und Dank des Getränkepaketes war alles kostenlos. Super.

Die Heimfahrt mit dem Doppelstockbus verlief ebenso problemlos wie die Fahrt nach Kiel. Im Bistro konnte man essen und trinken, allerdings galt hier das Getränkepaket zum Leidwesen aller nicht mehr. Es wurde auch hier und da schon ein Resümee gezogen.

Vor allem der Auftritt von Wulfart von Rahden beim Wettbewerb „Wer wird Superstar“ in



Ständchen für Frank und die Passagiere

besagter Chrystal Lounge war in aller Munde. Mit einem „Udo-Jürgens-Potpourri“ schlug er alle um Längen. Wir waren sehr stolz auf ihn.

Auch eine Ehrung wurde auf der Reise vollzogen. Frank Liebermann, Sohn von unserem Aktiven Willi, erhielt die silberne Ehrennadel des Polizeichores im Auftrage des Vorstandes von unserem Ehrenvorsitzenden, Horst Weidlich, überreicht. Das war natürlich wieder ein Ständchen der Preußen wert. Frank überraschte uns dann auf der Heimfahrt mit einem selbst verfassten Gedicht über die Reise als Geschenk für die Ehrung und die gute Atmosphäre innerhalb der Gruppe. Auch gleich vertont, trug er die erste Version noch im Bus vor (s. nächste Seite). Besser

kann man "Die Reise der Preußen rund um Westeuropa" nicht darstellen. Die vertonte Version, gesungen und gespielt von Frank Liebermann, wird auf der Homepage Der Preußen eingestellt. Ebenso findet man da weitere spektakuläre Bilder von dieser wunderbaren Schiffsreise.

Zum Schluss ließ es sich Wolfgang Bothe nicht nehmen, sich im Namen aller Mitreisenden bei Marianne und Theo für alles zu bedanken, inklusive einer kleinen Aufmerksamkeit der Mitreisenden in Form eines Kuverts mit Inhalt, bevor am frühen Abend der Bus wieder Frankfurt am Main erreichte.

HORST WEIDLICH

FOTOS: M. U. T. DIEFENTHÄLER
H. U. H. WEIDLICH

Die Preußen-Tour 2016

von Frank Liebermann

*Mit den Preußen auf Europa Tour – das ist Entertainment pur
Mit der „MSC Musica“ – geht's von Kiel nach Genua
Ob sportlich oder elegant – sind auf dem ganzen Schiff bekannt
Auf hoher See und auch an Land – „Alles fest in Preußen-Hand“*

*Die Vorfreude war schon sehr groß – von Frankfurt ging's dann endlich los
Im Norden lag das erste Ziel – mit einem Luxus-Bus ging's hoch nach Kiel
Das große Schiff lag schon am Steg – alle eingeeckelt und abgelegt
Auch auf der Fahrt nach Kopenhagen – gab's nix weiter zu beklagen*

*In Kopenhagen angekommen – am ersten Ausflug teilgenommen
Schloss „Christiansborg“ (ganz klar) ein „Muß“ – und die Meerjungfrau bekommt nen Kuss
Und zu Vivaldis Meisterstücke – ging es weiter nach Zeebrügge
Vorbei an Cherbourg in Frankreich – dann weiter Richtung „großer Teich“*

*Ein Zwischenstopp in La Coruna – war die Sache wert
Denn hier haben wir den „Jakobsweg“ – am „0-Punkt“ überquert
Sind dann in Portugal – mit der alten Straßenbahn
Durch die engen Gassen – Lissabons gefahren*

*Bei Sonnenschein, die Sicht so klar – ankernd wir vor Gibraltar
360 Grad Panorama – ja die Aussicht hier war wunderbar
Der Seetag dann Entspannung pur – bei sommerlicher Temperatur
In grenzenloser blauer Natur – von Alltagsstress keine Spur*

*Wir erreichen Barcelona – die lebendige Stadt
Die kulturell so einiges – zu bieten hat
Doch eine große Straße überquert man – besser nicht bei rot
Da dort der Autofahrer gerne – seine Bremsen schont*

*Dann wieder raus auf See – weiter nach Marseille
Auch die Hauptstadt der Provence – bekommt eine Ausflugs-Chance
Und dann sind wir schon da – im schönen Genua
Von hier geht's wieder Heim – nach Frankfurt ai9m Main*

*Mit den Preußen auf Europa Tour – das ist Entertainment pur
Mit der „MSC Musica“ – geht's von Kiel nach Genua
Ob sportlich oder elegant – sind auf dem ganzen Schiff bekannt
Auf hoher See und auch an Land – „Alles fest in Preußen-Hand“*

*Es wird Zeit für ein Resümee – viel erlebt & viel gesehen
Von Städten, Landschaft & Natur – die Highlights unserer Kreuzfahrt-Tour
Das Büfett ein optisches Gedicht – nur das „Feinste“ wird hier aufgetischt
Von allem was dabei – Kalorienzufuhr hoch 3*

*Auf Deck 6 im „Teatro“ – gibt's jeden Abend eine tolle Show
Akrobatik, Tanz & Gesang – eine gute ¾ Stunde lang
Und dann in der „Piano-Bar“ – spielt der Pianist für die Bewunderer-Schar
Die sich gerne in seiner Pause erheben – und ihr eigenes Können zum Besten geben*

*Auch die Raucher kann man glücklich sehn – in der Mitte des Decks Nr. 13
Im Casino zieht man gerne mal an dem „Bandit“ – oder hält sich in den Bars mit einem Tänzchen fit
Und in der Disco wird der DJ dafür sorgen – dass Du feiern kannst bis in den frühen Morgen
Das Entertainment-Programm ist grenzenlos – Unterhaltung schreibt man hier ganz groß*

*Und egal zu welchen „Themen-Rahmen“ – bezahlt wird mit dem „guten Namen“
Alkohol gemixt oder pur – gibt's hier gegen Signatur
Da wird der Cocktail neues Stammgetränk – auch wenn man morgens in den Seilen hängt
Doch der Morgen interessiert hier nicht – solange das bunte Bar-Licht noch nicht erlischt*

*Ja die Nacht wird hier zum Tag gemacht – getanzt, gesungen & gelacht
Gute Laune haben wir mitgebracht – und an die Stimmung wurde auch gedacht
Wir sind „World-Championship“ Quizmeister – und Karaoke-König – „Wulfart“ heißt er
Der mit dem „griechischen Wein“ das Publikum fängt – und die Konkurrenz um Längen abhängt*

*Ja wir sind auf dem ganzen Schiff bekannt – uns grüßt man stets mit winkender Hand
Haben bleibenden Eindruck hinterlassen – uns abgehoben von den Massen
7 Länder in 13 Tagen – tausende Meilen vom Schiff getragen
Den Auftrag erfüllt, jetzt ist es vorbei – Auf Wiedersehn, Adios & Good Bye*

*Mit den Preußen auf Europa Tour – das ist Entertainment pur
Mit der „MSC Musica“ – geht's von Kiel nach Genua
Ob sportlich oder elegant – sind auf dem ganzen Schiff bekannt
Auf hoher See und auch an Land – „Alles fest in Preußen-Hand“*

*Ja jetzt ist es soweit – es geht wieder nach Haus – die Westeuropa-Tour ist leider aus
Doch wenn Dich jemand fragt – wie es denn war – dann bist Du in Gedanken gleich wieder da
Zurück auf Deck – zu allem bereit – erlebst im Schnelldurchlauf noch mal die schöne Zeit
Deine Laune steigt – was sich im Lächeln zeigt – und vielleicht ist es ja bald mal wieder soweit*

*Mit den Preußen auf Europa Tour – das ist Entertainment pur
Mit der „MSC Musica“ – geht's von Kiel nach Genua
Ob sportlich oder elegant – sind auf dem ganzen Schiff bekannt
Auf hoher See und auch an Land – „Alles fest in Preußen-Hand“*

*Ob sportlich oder elegant
Beim Karaoke der Hit-Garant
Auf dem ganzen Schiff bekannt
Schon auf die nächste Tour gespannt
Bin jetzt am Ende angelangt*

*– „Alles fest in Preußen-Hand“
– „Alles fest in Preußen-Hand“
– „Alles fest in Preußen-Hand“
– „Alles fest in Preußen-Hand“
– „Alles fest in Preußen-Hand“*

Heidis letzte Probe

Familie Weidlich hat im Juli Frankfurt verlassen



Heidi und Horst Weidlich

Heidi und Horst Weidlich sind im Juli von Frankfurt nach Alsfeld in die Stadt ihrer Kindheit und Jugend zurück gezogen. Das bedeutet, sie beenden ihre aktive Phase im Polizeichor Frankfurt. Am Mittwoch 15.06.2016 war Heidis letzte Probe. Damit geht für Heidi eine lange Zeit ihrer bevorzugten Freizeitgestaltung im Frauenchor zu Ende.

Heidi kam mit ihrem Mann Horst durch ihren, leider bereits früh verstorbenen, Bruder Rolf Doubleur zum Polizeichor. Dieser war Polizeibeamter beim 8.Revier in Frankfurt-Sachsenhausen und schwärmte bei einer Familienfeier im Herbst 1980 vom Polizeichor Frankfurt am Main, in dem er erst kurz vorher aktiver Sänger geworden war. Der Polizeichor hatte damals eine Reise in die Partnerstadt Frankfurts in Frankreich, Lyon, unternommen, und Rolf erzählte voll Begeisterung davon. „Komm doch am Donnerstag mal mit in die Singstunde, du singst doch auch gerne“, sagte er zu seinem Schwager

Horst, ebenfalls Polizeibeamter in Frankfurt am Main. Dieser überlegte nicht lange, hatte er doch in seiner Jugend das Klavier- und Klarinettenspiel gelernt und war der Musik sehr zugetan. Gesagt, getan, Horst ging mit, und auch er fühlte sich bei den Sängern sofort an der richtigen Stelle. Er wurde aktiver Sänger und Heidi förderndes Mitglied. Heidi und Horst fühlten sich im Polizeichor freundlich und herzlich aufgenommen und nahmen gerne an allen Veranstaltungen teil, wie zum Beispiel an den tollen Blaulichtbällen im Zoo-Gesellschaftshaus oder den Frühlingsfesten des Polizeichores im Palmengarten.

Ihre beiden Kinder Sven und Sandra sind mit dem Chor groß geworden und waren bei vielen Auftritten und anderen Gelegenheiten, wie Familienausflügen und Nikolausfeiern, mit dabei. Sohn Sven schrieb immer gerne Berichte von Ereignissen und Konzerten des Chores für das Polizeichor-Journal. Auch das Enkelkind Zoé, mittlerweile neun Jahre alt, wurde natürlich

gleich nach der Geburt angemeldet und ist Mitglied Nr. 700 im Polizeichor Frankfurt am Main geworden.

Heidi erfreute sich lange am fördernden Chorleben, besuchte Auftritte, nahm an den Chorreisen teil und unterstützte Horst bei seinen Choraktivitäten. Von diesen weltweiten Chorreisen z. B. nach den USA, China, Brasilien, Australien schwärmt nicht nur Heidi heute noch. Ein besonderes Highlight für Heidi war der jährliche Römerfasching.

2001 besuchte Heidi im Kurtheater von Bad Homburg das erste Konzert des Frauenchores im Polizeichor Frankfurt mit Damian H. Siegmund als neuem Chorleiter. Das hatte ihr so gut gefallen, dass sie fortan aktive Sängerin im Frauenchor wurde.



Heidi mit Damian H. Siegmund

Wir werden Heidi nicht nur als 2. Sopran vermissen, sondern auch wegen ihrer anderweitigen Aktivitäten für den Chor.

Wir wünschen den Weidlichs in ihrer neuen alten Heimat alles Gute und eventuell auch einen passenden Chor. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Alsfeld ist immerhin nicht aus der Welt, sondern noch in Hessen.

INGE BRAUNMILLER

60 Jahre ... und wir singen eine Weise

Damian H. Siegmund feierte runden Geburtstag

Wir alle werden jedes Jahr ein Jahr älter. Aber unser Chorleiter Damian Siegmund hatte am 29.08.16 einen besonderen Geburtstag. Auch wenn man es kaum glauben mag: er ist 60 Jahre alt geworden.

Aus diesem Grund haben wir nach einer Chorprobe das Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ in sehr unterhaltsamer Gemeinschaftsproduktion auf seinen Geburtstag umgedichtet. Der Feinschliff wurde dann von ein paar Mit-Sängerinnen in „Heimarbeit“ durchgeführt. Als die Probe vor seinem Geburtstag beendet war, warteten wir ungeduldig darauf, dass er den Saal verlässt. Dann wurden die Noten mit dem geänderten Text verteilt und wir konnten das Lied gemeinsam einstudieren. Außerdem wurde gutes Geld bei den Sängerinnen gesammelt. Unsere Frauenvertreterinnen wollten davon noch Geschenke besorgen.

Bei der Probe nach seinem Geburtstag wurde von den Frauenvertreterinnen darauf hingewie-



sen, dass wir Geburtstagskinder hätten, denen wir noch „ihr Geburtstagsständchen“ bringen müssten. Und da wir ihn ja für die musikalische Begleitung am Klavier brauchten, hatte ein Geburtstagskind aus unseren Reihen sich das Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ gewünscht. Damian leitete das Vorspiel ein und wir begannen zu singen. Nach einer kurzen Schreckse-

kunde bemerkte er unser Vorhaben und spielte mit einem Lächeln im Gesicht weiter, so dass wir das Lied zu Ende bringen konnten.

Er bedankte sich für dieses Ständchen und wollte zur Tagesordnung übergehen. Aber das war ja noch nicht alles: zu seiner Überraschung bekam er noch ein großes rotes Geschenkpaket durch unsere Frauen-Vertreterin Tina Hädicke überreicht. Er öffnete es und nach und nach entnahm der die Geschenke: ein Hemd, Manschettenknöpfe in Form eines Violschlüssels, eine Säckchen voller Geld und ein Pullover. Die Freude darüber stand ihm ins Gesicht geschrieben. Er richtete einige Worte des Dankes an den Chor und ließ es sich nicht nehmen, sich bei den Frauenvertreterinnen mit einem Küsschen zu bedanken.

Die Überraschung war also gelungen. Danke an die „Einkäuferinnen“. Und dann konnte auch endlich der Proben-Abend seinen Lauf nehmen.

Angelika Labudda



Fotos: A. Labudda



In the Underground

Begegnung der angenehmen Art in der Frankfurter U-Bahn

Als ich mit der U-Bahn nach Hause fahren wollte und am Automaten der VGF in der Hauptwache eine Fahrkarte zog, sprach mich ein Herr im „gesetzten Alter“ mit amerikanischem Akzent an und bedankte sich für das wunderschöne Konzert im Dom, das er erleben durfte.

Offenbar hatte er in mir – angesichts meines Sängerezugs – einen der Akteure wiedererkannt und erwähnte, dass er dieses Erlebnis noch lange in sich tragen werde. Auf meine Frage hin, woher er denn komme, gab er an,

dass er US-Amerikaner sei und aus West Virginia stamme. „Sie kennen doch sicher das Lied *Country Road in West Virginia*....“ Er habe in den Staaten mehrere Jahre als Musikpädagoge unterrichtet und halte viel vom deutschen Chorgesang.

Dann aber kam die U-Bahn, und unser Gespräch war jäh zu Ende.

Gerne hätte ich mehr über diesen netten Herrn erfahren und ihm davon berichtet, wie wir dem Chorgesang frönen.

FRITZ ROSENTHAL.



Schön war die Zeit

Erinnerungen eines „Alten Hasen“ aus Kleinschmalkalden an die BLS

Wenn man aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv am Chorleben teilnehmen kann, zehrt man von Erinnerungen an die vielen schönen Erlebnisse in vier Jahrzehnten aktiver Tätigkeit im Gesangsverein.

Dazu gehören insbesondere auch die zahlreichen Begegnungen mit den „Blaulichtsängern“ und dem Polizeichor Frankfurt am Main in Frankfurt und bei uns in Kleinschmalkalden.

Ich sage herzlichen Dank dem Initiator unserer langjährigen



Gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Hirsch“ in Kleinschmalkalden

Verbindung Fritz Rosenthal für die vielen schönen Stunden.

Im Januar 1991 - also vor 25 Jahren - kam bei mir als damaligen Vorsitzenden des Männergesangsverein „Concordia“ 1867 Kleinschmalkalden e.V. ein Brief von Fritz Rosenthal an.

Seine Idee, mit einem Thüringer Chor Verbindung aufzunehmen, wurde in die Tat umgesetzt.

In all den Jahren hat besonders er dafür gesorgt, dass die Verbindung aufrecht erhalten wurde und wir z. B. durch die re-

gelmäßige Zusendung des „Polizeichor-Journals“ immer bestens über Euer vielfältiges Wirken informiert waren.

Gerne denke ich an die „Blaulichtsänger“ und höre begeistert ihre Lieder, die uns glücklicherweise auf CD's erhalten bleiben.

Beim Singen von „Die alten Hasen“ und „Der Käpt'n“, die auch im Repertoire unseres Chores Platz gefunden hatten, war ich immer voller Hingabe dabei.

Martin Peter
MGV „Concordia“
Kleinschmalkalden e. V.



Abschied von Maxe

Max Sauer verstarb an seinem 96. Geburtstag



Wir Sänger vom Polizeichor Frankfurt am Main e.V. nehmen heute Abschied von unserem Sangesbruder Max Sauer, der im Alter von genau 96 Jahren von uns gegangen ist.

Max Sauer trat am 1. Juli 1978 in den Polizeichor als aktiver Sänger ein, wo er seinem Hobby frönen

konnte. Seinen Platz fand er im 2. Tenor. Wie er anlässlich seines 90. Geburtstags erzählte, sei er mit Gesang auf die Welt gekommen. Dies habe ihm seine Mutter überliefert. Der Gesang kam aus dem damaligen Festspielhaus, der heutigen Stiftsruine zu Bad Hersfeld. Max Sauer nahm rege am Chorleben teil. So kam er regelmäßig in die Chorproben und war bei vielen Reisen des Chores rund um den Globus dabei. Seine fröhliche Art und Loyalität ggü. den Sängern war vorbildlich. Für seine Treue zum Chor verlieh ihm der Polizeichor die Silberne Ehrennadel 1988, die Goldene folgte 2003. Ferner erhielt er im gleichen Jahr vom damaligen Sängerbund der Deutschen Polizei die Silberne Ehrennadel überreicht.

Max Sauer besuchte die Probestunden bis ins hohe Alter. Als dann nach und nach die Vitalität aufgrund des Alters nachließ, bat er den Vorstand seine aktive Mitgliedschaft in eine fördernde umzuwandeln. Trotzdem riss der Kontakt zum Polizeichor nicht ab.

Ich durfte im Auftrag des Vorstandes zu seinem 90. und 95. Geburtstag Glückwünsche mit Präsent überreichen, worüber er sich sehr freute. Leider hat er meinen Besuch zu seinem 96. nicht mehr wahrgenommen; er entschlief am gleichen Tag für immer. Wir Sänger werden ihm einen würdigen Platz im Toten-Gedenkbuch einräumen.

In Erfüllung seines letzten Wunsches sangen wir an seinem Sarg, unter dem Dirigat von Philipp Heller „Das Morgenrot“ und den „Bajazzo“.

Ruhe in Frieden.

FRITZ ROSENTHAL



F. Rosenthal (r.) gratulierte „Maxe“ (l.) vor einem Jahr zum 95. Geburtstag



Der Polizeichor unter Philipp Heller verabschiedete sich mit einem letzten Gruß



Oktober

Erika Seidenspinner	08.10.1936	80 Jahre
Aicia Schmidt	10.10.1966	50 Jahre
Hubert Stein	16.10.1926	90 Jahre
Helga Hahn	16.10.1936	80 Jahre
Inbeborg Braunmiller	16.10.1956	60 Jahre
Gottfried Freund	19.10.1936	80 Jahre

November

Ursula Caspari	22.11.1956	60 Jahre
----------------	------------	----------

Dezember

Andrea Lischka	09.12.1956	60 Jahre
----------------	------------	----------



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25

steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70
Fax: (06107) 946 07 25
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59

germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65

uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer Gerhard WÄGER

mT: (0163) 755 17 32
Fax: (069) 49 08 52 65

gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63

wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65

uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69

ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

Archivar Listenführer Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@polizeichor-frankfurt.eu

Sebastiano PUCCIO

P: (069) 24 44 58 87
sebastiano.puccio@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreterinnen der aktiven Frauen Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@polizeichor-frankfurt.eu

Tina HÄDICKE

P: (069) 57 00 28 75
mT: (0176) 26 17 12 84
tina.haedicke@polizeichor-frankfurt.eu

Monika JÄKLE-SCHUBERT

P: (069) 51 51 55
mT: (0176) 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter Preußentruppe Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizeichor-frankfurt.eu

Beisitzer für Sonderaufgaben Wolfgang LOTZ

T: (069) 62 41 52
Rüdiger GROSS
mT: (0163) 5 77 51 57
ruediger.gross@polizeichor-frankfurt.eu

PCJ Redaktion Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 9 22 98 18
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

Beisitzerin für Frauenchor Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

Kartenverkauf Germana GROSS

Tel.: (069) 950 14 541
Fax: (069) 950 14 556
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 50090500 0002951101
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Jürgen NEUMANN Rose RITZ-RUDOLPH

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

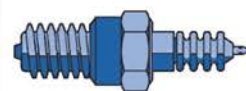
Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



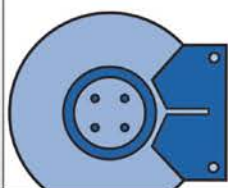
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



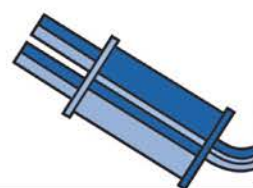
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

TAUSENDE
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!


NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251
 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de
 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

Einfach stark! Unser Konto wächst mit!



**Sparda
GiroLeon**

Das Konto für Kids
und Teens bis 18 Jahre.

+ BankCard ab 14 Jahre



**SpardaGiroLeon – das löwenstarke Taschengeld- und Sparkonto.
Ohne Gebühren. Aber mit tollen Extras. Einfach eröffnen!**

Denn Einfach kann mehr: www.sparda-hessen.de/giroleon

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

■ Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main

Filialen in Ihrer Nähe erfahren Sie im Internet unter
www.sparda-hessen.de und unter Fon 0 69/75 37-0.